

## Die wichtigsten Tipps zur Umschuldung auf einen Blick

Die steigende Nachfrage nach Krediten hat zur Folge, dass Kreditinstitute stets neue Angebote erstellen. Dabei ändern sich die Zinskonditionen regelmäßig – zur Zeit ist das Zinsniveau auf einem Rekordtief. Verbraucher, die vor einiger Zeit einen Kredit aufgenommen haben und diesen jetzt tilgen, sollten also eine Umschuldung in Erwägung ziehen, um möglicherweise finanzielle Vorteile zu erlangen. Unser Ratgeber enthält alle Informationen, die Sie zur Umschuldung brauchen.

### So schulden Sie einen Ratenkredit um:

1. **Konditionen** des Altkredites genau überprüfen: Dabei spielen die Laufzeit, die monatliche Tilgungsrate und der Effektivzins eine wichtige Rolle.

→ Überprüfen Sie auch, ob Ihre Bank kostenlose Sondertilgungen bewilligt, und wie hoch die dazugehörige Vorfälligkeitsentschädigung ausfällt.

2. Mithilfe eines **Kreditrechners** die Konditionen von aktuellen Darlehensangeboten vergleichen. Geben Sie hierzu die bestehende Restschuld und die vereinbarte Restlaufzeit des alten Darlehens in den Kreditrechner ein. Wird von der Bank eine Vorfälligkeitsentschädigung erhoben, sollte diese zur Restschuld hinzuaddiert werden.

→ Die kürzere Laufzeit für den neuen Kredit kann eine gleichbleibende oder sogar niedrigere monatliche Ratenzahlung mit sich bringen.

3. Die Gesamtkosten des Alt- und Neukredites vergleichen: Dabei ist die Höhe der Zinskosten beider Kredite **ab dem geplanten Zeitpunkt** der Umschuldung entscheidend. Also nur die **kommenden Zinszahlungen** des bestehenden und des neuen Kredites gegenüberstellen. Die Differenz beider Summen entspricht dem Ersparnis durch die Umschuldung des Darlehens.

4. Informieren Sie Ihre Bank über Ihre geplante Ablösung **schriftlich**. Geben Sie hierbei Ihren gewünschten Zeitpunkt der Umschuldung an. Danach sollte die Bankfiliale aufgesucht werden, um die Ablösung in einem persönlichen Gespräch abzuklären.

5. Im Anschluss kann der Wunschkredit zur Ablösung beantragt werden. Hierfür sollte der neuen Bank eine **schriftliche Ablösevollmacht** erteilt werden.

→ Vergessen Sie nicht, im Kreditantrag den **Verwendungszweck** „Umschuldung“ anzugeben!

## Factsheet: Umschuldung

### Die wichtigsten Tipps zur Umschuldung auf einen Blick

**Tipps 1 Umschulden in Niedrigzinsphasen lohnt sich:** Eine Umschuldung ist besonders sinnvoll, wenn das allgemeine Kreditzinsniveau signifikant gesunken ist, so wie es jetzt im Moment der Fall ist. Der effektive Jahreszins des neuen Kredits sollte deutlich unter dem alten liegen, sodass sich die Zinsentlastung trotz Kosten für die Kreditablösung und Neukreditaufnahme noch rechnet.

**Tipps 2 Vor der Umschuldung Zinsen vergleichen:** Vor der Aufnahme eines neuen Kredites ist es immer empfehlenswert, einen Kreditvergleich durchzuführen. Dies gilt auch für die Ablösung bestehender Kredite. Mithilfe unseres Kreditrechners können Sie ermitteln, ob aktuelle Angebote günstiger ausfallen als zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses Ihres Altkredites. Man sollte also vergleichen, welche Kosten eine Umschuldung verursacht und in welcher Höhe man Kosten einspart – überwiegen die Einsparungen die Kosten, ist eine Ablösung der laufenden Verbindlichkeiten empfehlenswert.

**Tipps 3 Mit einer Umschuldung verbessern Sie Ihre Bonität:** Wer seine Schulden bündelt und die alten Kredite ablöst, der profitiert dabei von einer Verbesserung der Bonität, denn jeder zurückgezahlte Kredit wirkt sich positiv auf den Schufa-Score aus. Werden nun mehrere Kredite ausgeglichen, dann kann dies unter Umständen gut bewertet werden. Außerdem senkt sich die Anzahl der Gesamtkredite, was ebenfalls von Vorteil ist.

**Tipps 4 Mehrere Kredite zusammenfassen und sparen:** Verbraucher, die mehrere Kredite bedienen, sollten alle Schulden zusammenlegen. Die Bank fasst die Gesamtheit der monatlichen Raten zu einer bestimmten Laufzeit zusammen und passt diese der finanziellen Lage des Schuldners an. Dieser muss dann nur noch einen Gläubiger bedienen.

**Tipps 5 Berechnen Sie die Kosten einer Kreditablösung:** Die Kosten zu einer Ablösung hängen von verschiedenen Faktoren ab: zum einen mit dem Zins für den neuen Kredit und zum anderen mit den neuen Raten. Abwägen ob eine Ablösung

**Tipps 6 Dispokredit ablösen und Geld sparen:** Anders als bei einem normalen Ratenkredit besteht bei einem Dispositionscredit, dem sogenannten Dispo, kein zeitlich festgelegter Tilgungsplan, was seine Nutzung für den Verbraucher zwar bequem, aber auch risikobehaftet macht. Bei einem Dispo besteht die Gefahr, dass Verbraucher diesen regelmäßig in Anspruch nehmen und sich verschulden. In solchen Fällen empfiehlt smava, die Restschuld in einen Ratenkredit umzuschulden; insbesondere, da Dispozinsen meist ein drei- bis vierfaches der aktuell gängigen Darlehenszinsen betragen.